



# CARE LEAVER


## Stationäre Jugendhilfe und ihre Nachhaltigkeit

J. Klein (IKJ)  
11.11.2021

# Programm

- Das Projekt „Care Leaver“
  - Eckdaten
  - Ziele
  - Umsetzung
- Projektergebnisse
  - Barrieren in der Praxis
  - Lösungsansätze aus der Praxis
  - Wirkfaktoren für Nachhaltigkeit
- Resümee/Schlussfolgerungen

# IKJ - Institut für Kinder- und Jugendhilfe

- **Struktur**
  - Freies sozialwissenschaftliches Institut
  - Bundesweit 45 Mitarbeiter
  - Interdisziplinär
- **Tätigkeitsbereiche**
  - Forschung (z. B. Begleitforschung zum Dialogprozess der SGB VIII Reform, Jugendhilfe-Effekte-Studie, Kinderdorf-Effekte-Studie, InHAus)
  - Rechtskreisübergreifende Wirkungsevaluation von Hilfeleistungen
  - Qualitätsentwicklung in der öffentlichen und freien Jugendhilfe (z. B. EVAS, WOS, Effizienz, Wir.EB)
  - Beratung und Fortbildung (IKJ Akademie  IKJ AKADEMIE?)
  - Kooperation mit über 1.000 Institutionen

# IKJ - Institut für Kinder- und Jugendhilfe

- Auftraggeber
  - Ministerien (Bund und Länder)
  - Kreise und Kommunen
  - Einrichtungen und Dienste (trägerübergreifend)
  - (Landes-) Jugendämter
  - Verbände und Vereine

# Das Projekt „Care Leaver“

- Eckdaten
  - Initiator BVkE
  - Operative Durchführung durch IKJ
  - Förderung durch „Glücksspirale“
  - Projektstart: 1. Mai 2017
  - Laufzeit: 2 Jahre
- Ziele
  - Erkenntnisgewinn zur Nachhaltigkeit stat. Erziehungshilfen
  - Erkenntnisgewinn zu Wirkfaktoren für gelingende Nachhaltigkeit
  - Erkenntnisgewinn zu § 41 SGB VIII
  - Verbesserte Angebote für Care Leaver

# Das Projekt „Care Leaver“

- **Umsetzung**
  - „Methoden-Mix“
    - quantitativ: standardisierte Fragebögen („EVAS + X“) (online/Papier)
    - qualitativ: leitfadengestützte Interviews
    - Workshops: informeller Austausch von Fachkräften
- **Feldzugang**
  - stationäre/ambulante Einrichtungen
  - Careleaver e. V.
  - Angebote des DCV (Wohnungslosen-/Straffälligenhilfe)
- **Beteiligung und Stichprobe**
  - Care Leaver: n = 332
  - Fachkräfte stationär: n = 476
  - Fachkräfte ambulant: n = 159

# Projektergebnisse

## „Leaving Care“ - Barrieren in der Praxis

# Barrieren in der Praxis

**§ 41 SGB VIII**

**Willkür in der  
Bewilligungspraxis**



# HZE-Inanspruchnahme und Alter

**ABB. 2.6:** Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Altersjahren (Deutschland; 2016; andauernde Hilfen am 31.12.; Angaben absolut; Inanspruchnahme pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige 2016; eigene Berechnungen

➔ Hilfen für junge Erwachsene sind erheblich unterrepräsentiert

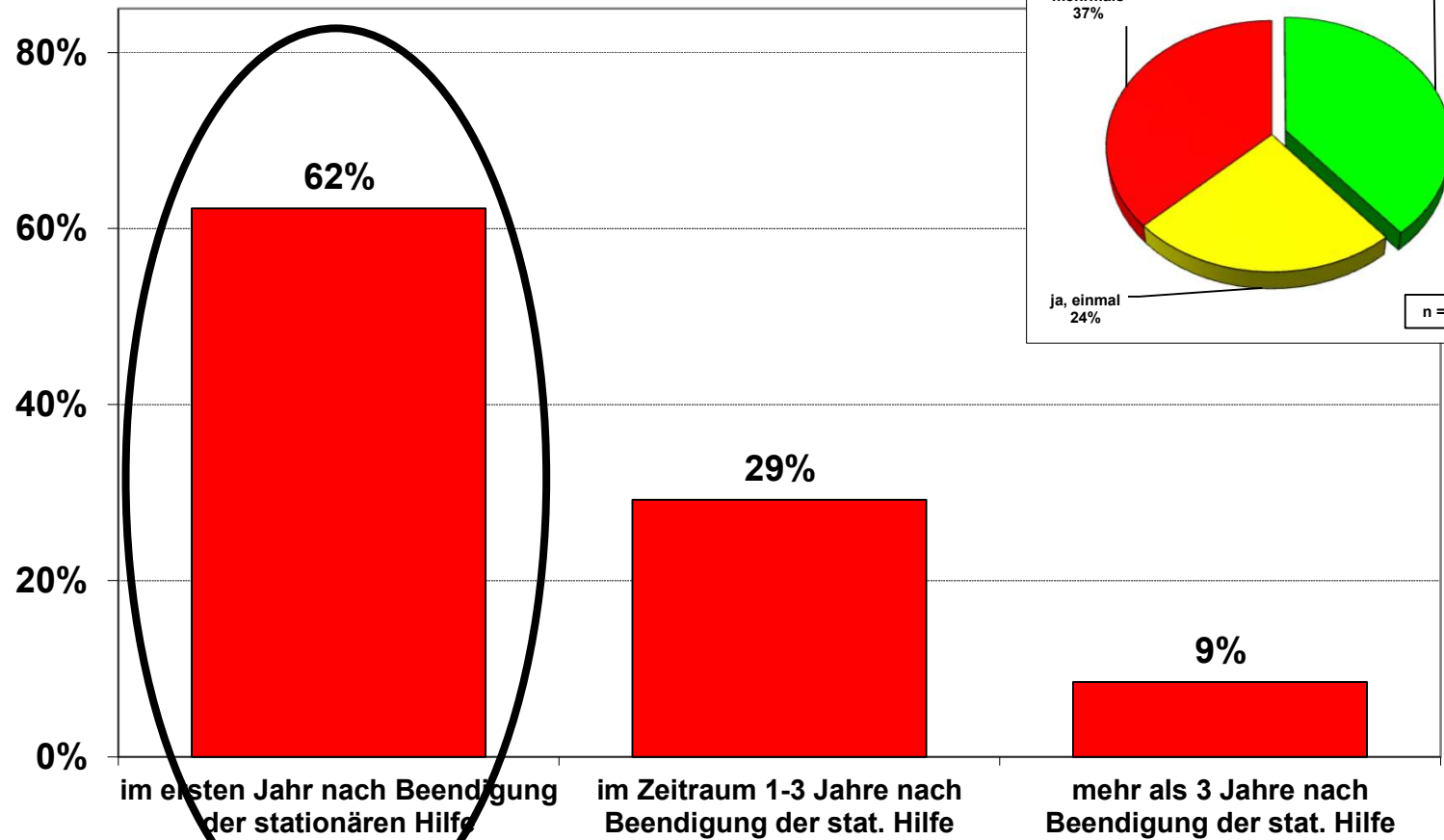
# Barrieren in der Praxis

**§ 41 SGB VIII**

Keine Neu-/Wieder-  
aufnahme nach 18

Willkür in der  
Bewilligungspraxis

# Krisen nach der stat. Hilfe



n = 106

Zeitpunkt des Auftretens der 1. Krise/schwierigen Situation

n = 216

# Barrieren in der Praxis

## § 41 SGB VIII

Willkür in der  
Bewilligungspraxis

Keine Neu-/Wieder-  
aufnahme nach 18

fehlende  
Ombudsstellen

fehlende  
pädagogische  
Stringenz

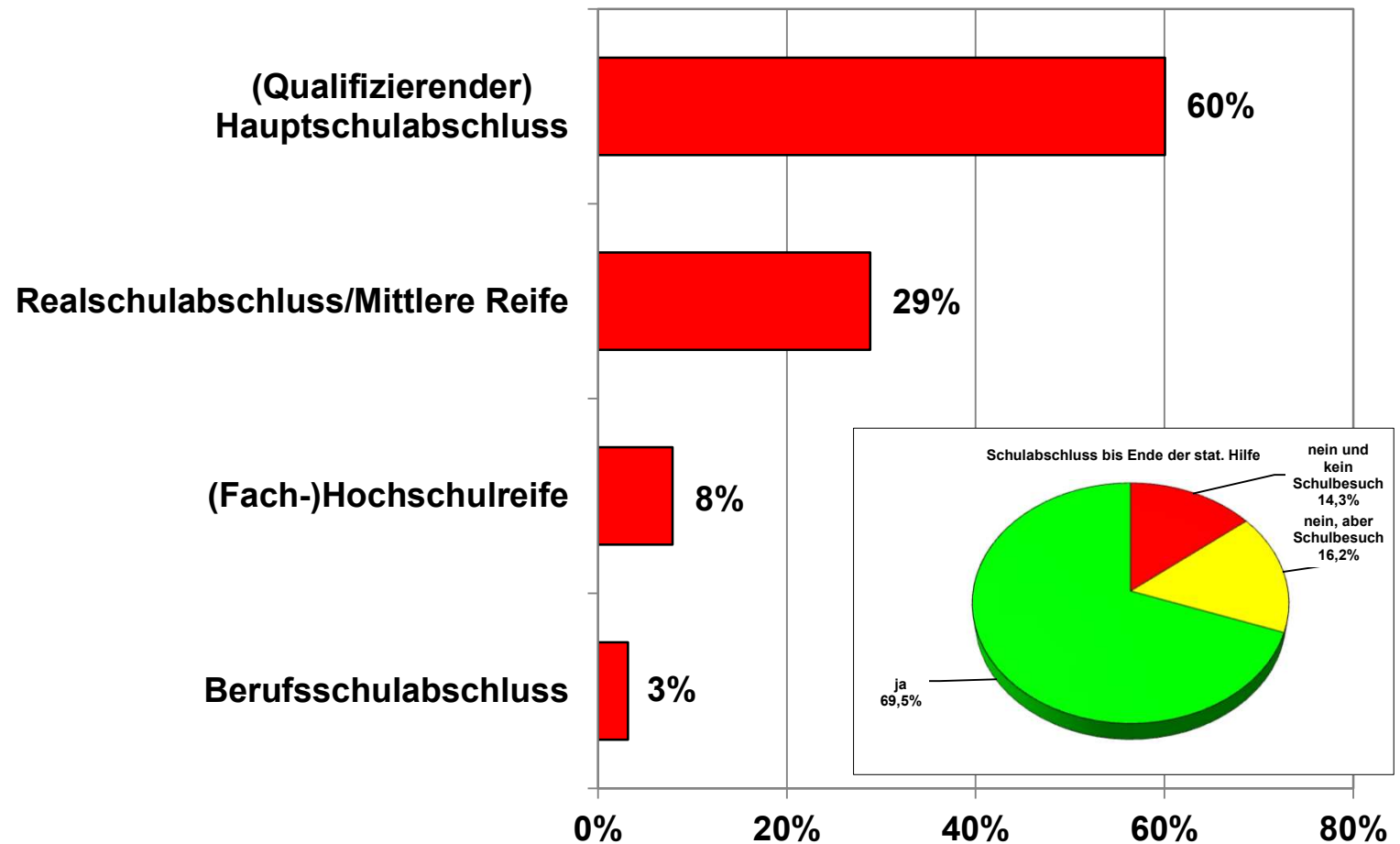
Bindung an  
Mitwirkungs-  
bereitschaft

# Barrieren in der Praxis

## Ausbildung/Arbeit

geringere  
Bildungschancen

# Arten Schulabschlüsse in stat. Hilfe



n = 253

# Barrieren in der Praxis

## Ausbildung/Arbeit

Entw.defizite / psych.  
Probleme der jM

geringere  
Bildungschancen

Geld/  
Finanzen

mangelnde  
Begleitung durch  
Jugendhilfe

hoher  
Leistungsdruck

# Barrieren in der Praxis

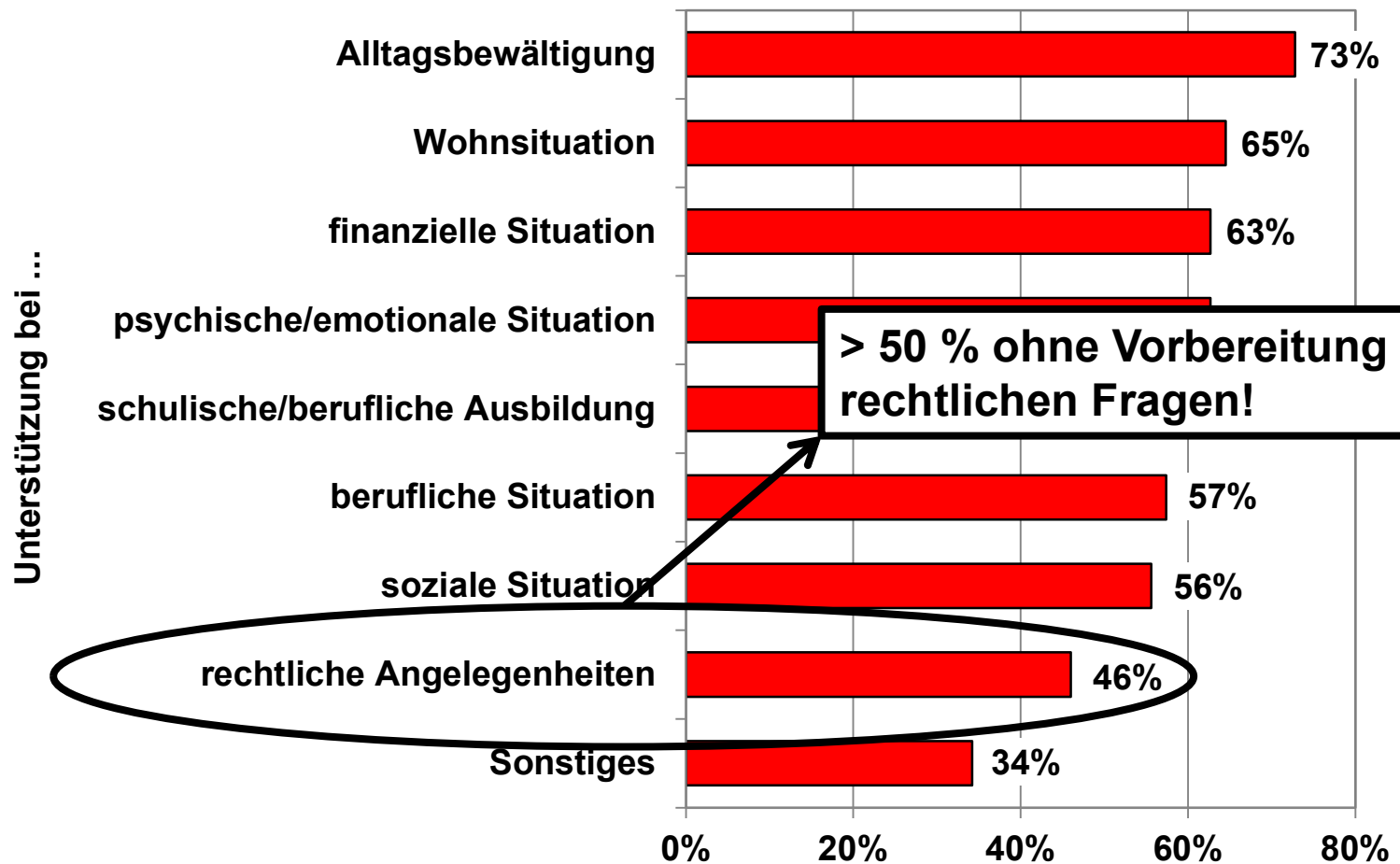
## Nachbetreuung

Kontakte/Beziehungen  
oft personenbezogen

unklare  
Zuständigkeiten



# Vorbereitende Maßnahmen



n ≈ 550

# Barrieren in der Praxis

## Nachbetreuung

Mitwirkung der  
jungen Menschen

Kontakte/Beziehungen  
oft personenbezogen

Finanzierung

unklare  
Zuständigkeiten

fehlende  
Konzepte

## Projekt-Ergebnisse

# „Leaving Care“ - Lösungsansätze aus der Praxis

# Lösungsansätze aus der Praxis

- **§ 41 SGB VIII: Willkür in der Bewilligungspraxis von Jugendämtern**
  - ⇒ Sammlung von erfolgreichen Begründungen für die Antragstellung
  - ⇒ Nutzung von standardisierten Selbst-/Fremdwahrnehmungsbögen

## Lösungsansätze aus der Praxis

- **§ 41 SGB VIII: fehlende Möglichkeit zur Neu-/Wiederaufnahme nach 18 / Finanzierung / Mitwirkung des jungen Menschen**
  - ⇒ Absprachen mit JA: sehr niederschwellige Nachbetreuung = Kontakt halten, Hilfebedarf früh erkennen
  - ⇒ Verhandlung fester Budgets mit JA zur flexiblen Ausschöpfung
  - ⇒ individuelle Bedarfsorientierung von Umfang/Intensität der Nachsorge
  - ⇒ „Zeitscheck“ für Beratungsgespräche

# Lösungsansätze aus der Praxis

- **§ 41 SGB VIII: fehlende päd. Stringenz im Übergang**
  - ⇒ zstzl. zur formalen Antragstellung: inhaltlich vorstrukturierte Entwicklungsberichte der jungen Menschen
  - ⇒ ressourcenorient. Darstellung der eigenen Entwicklung ermöglichen u. trotzdem Hilfebedarf begründen

# Lösungsansätze aus der Praxis

- **Ausbildung & Arbeit: Entwicklungsdefizite/ mangelnde Begleitung durch Jugendhilfe**
  - ⇒ Ehrenamtliche zur Begleitung von Azubis in der Ausbildung
  - ⇒ Einrichtungsmitarbeiter:innen als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Betrieb (viel Kommunikation!)
  - ⇒ Anreize schaffen zur Erhöhung der Ausbildungsmotivation (Führerschein, Elektrogeräte, Wohnungsausstattung)

# Lösungsansätze aus der Praxis

- **Ausbildung & Arbeit: mangelnde Arbeits-/  
Ausbildungsangebote**
  - ⇒ **Beantragung einer Ausbildungsbe-  
gleitung bei der Handwerkskammer**

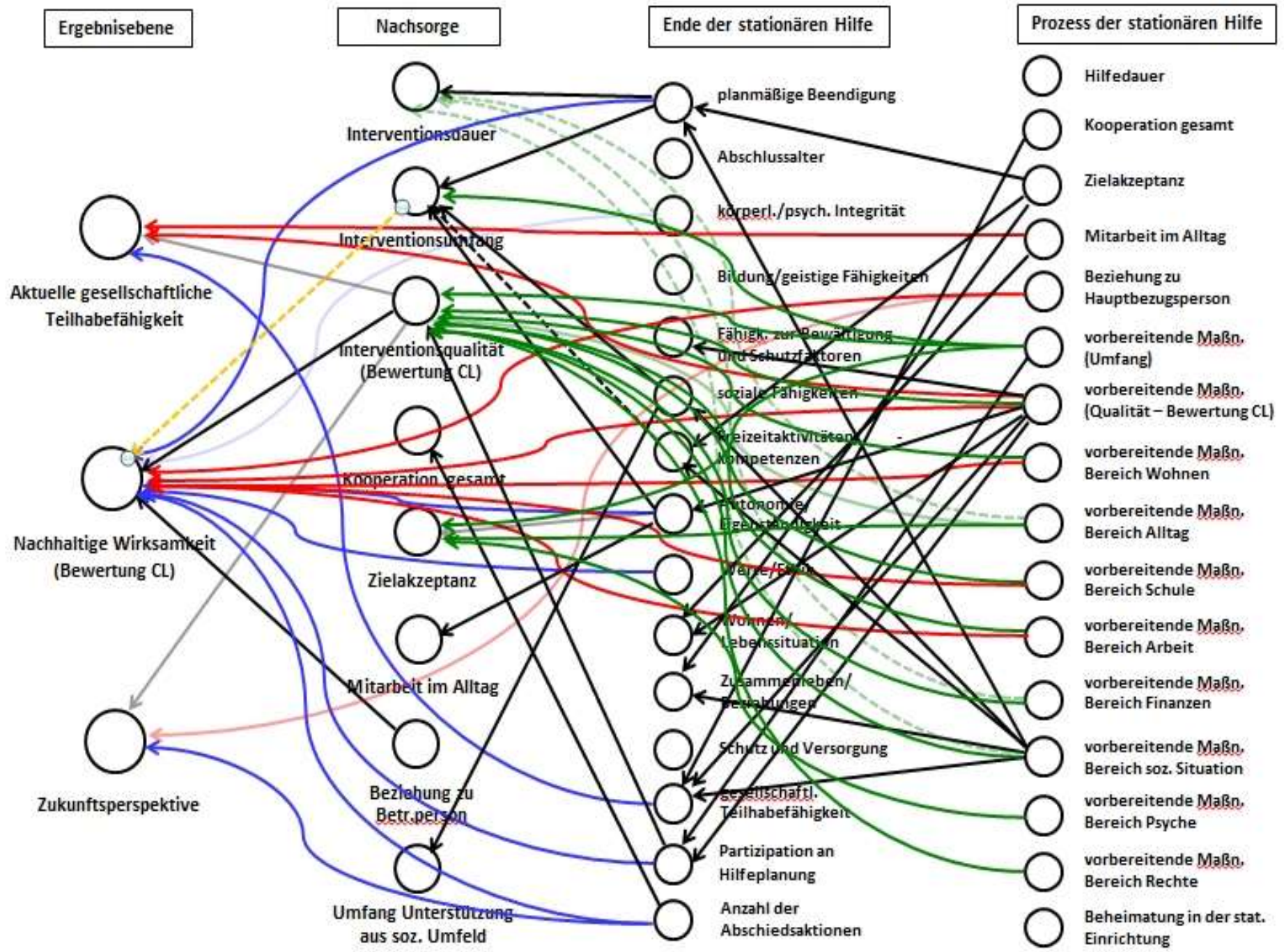


## Lösungsansätze aus der Praxis

- **Nachbetreuung: Kontakte/Beziehungen / unklare Zuständigkeiten**
  - ⇒ „Careleaver-Cafe“
  - ⇒ regelmäßige Info-Veranstaltungen
    - „Betr. Wohnen-Stammtisch“
    - Beratungsstunde für aktuelle und ehemalige Bewohner:innen
  - ⇒ ehrenamtliche Patenschaften (Volunteer SOLINET)
  - ⇒ Erstellung von Erklärvideos auf Youtube (z. B. Antragstellung)

# Statistisch erwiesene Wirkfaktoren für eine nachhaltig erfolgreiche Erziehungshilfe

Ergebnisebene	ambulante Nachsorge	Ende der stationären Hilfe	Prozess der stationären Hilfe
<input type="radio"/> aktuelle Capabilities gesamt	<input type="radio"/> Interventionsdauer	<input type="radio"/> planmäßige Beendigung	<input type="radio"/> Helfedauer
<input type="radio"/> körperl./psych. Integrität	<input type="radio"/> Interventionsumfang	<input type="radio"/> Abschlussalter	<input type="radio"/> Kooperation gesamt
<input type="radio"/> Bildung/geistige Fähigkeiten	<input type="radio"/> Interventionsqualität	<input type="radio"/> Partizipation an Hilfeplanung	<input type="radio"/> Zielakzeptanz
<input type="radio"/> Fähigk. zur Bewältigung und Schutzfaktoren	<input type="radio"/> Interventionsqualität	<input type="radio"/> Anzahl der Abschiedsaktionen	<input type="radio"/> Mitarbeit im Alltag
<input type="radio"/> soziale Fähigkeiten	<input type="radio"/> Kooperation gesamt	<input type="radio"/> Capabilities gesamt	<input type="radio"/> Beziehung zu Hauptbezugsperson
<input type="radio"/> Freizeitaktivitäten/-kompetenzen	<input type="radio"/> Zielakzeptanz	<input type="radio"/> körperl./psych. Integrität	<input type="radio"/> Beheimatung in der stat. Einrichtung
<input type="radio"/> Autonomie/Eigenständigkeit	<input type="radio"/> Mitarbeit im Alltag	<input type="radio"/> Bildung/geistige Fähigkeiten	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. (Umfang)
<input type="radio"/> Werte/Ethik	<input type="radio"/> Beziehung zu Betr.person	<input type="radio"/> Fähigk. zur Bewältigung und Schutzfaktoren	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. (Qualität – Bewertung CL)
<input type="radio"/> Wohnen/Lebenssituation	<input type="radio"/> Umfang Unterstützung aus soz. Umfeld	<input type="radio"/> soziale Fähigkeiten	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Wohnen
<input type="radio"/> Zusammenleben/Beziehungen		<input type="radio"/> Freizeitaktivitäten/-kompetenzen	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Alltag
<input type="radio"/> Schutz und Versorgung		<input type="radio"/> Autonomie/Eigenständigkeit	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Schule
<input type="radio"/> Nachhaltige Wirksamkeit		<input type="radio"/> Werte/Ethik	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Arbeit
<input type="radio"/> Zukunftsperspektive		<input type="radio"/> Wohnen/Lebenssituation	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Finanzen
		<input type="radio"/> Zusammenleben/Beziehungen	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich soz. Situation
		<input type="radio"/> Schutz und Versorgung	<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Psyche
			<input type="radio"/> vorbereitende Maßn. Bereich Rechte



# Wirkfaktoren für gelingende Nachhaltigk.



Qualität der stat.  
Vorbereitung

Ergebnisebene

ambulante Nachsorge

Ende der stationären Hilfe

Prozess der stationären Hilfe

aktuelle gesellschaftliche Teilhabefähigkeit

Nachhaltige Wirksamkeit

Zukunftsperspektive

Interventionsdauer

Interventionsumfang

Interventionsqualität

Kooperation gesamt

Zielakzeptanz

Mitarbeit im Alltag

Beziehung zu Betr.person

Umfang Unterstützung aus soz. Umfeld

planmäßige Beendigung

Abschlussalter

Partizipation an Hilfenplanung

Anzahl der Abschiedsaktionen

Capabilities gesamt

körperl./psych. Integrität

Bildung/geistige Fähigkeiten

Fähigk. zur Bewältigung und Schutzfaktoren

soziale Fähigkeiten

Freizeitaktivitäten/-kompetenzen

Autonomie/Eigenständigkeit

Werte/Ethik

Wohnen/Lebenssituation

Zusammenleben/Beziehungen

Schutz und Versorgung

Hilfedauer

Kooperation gesamt

Zielakzeptanz

Mitarbeit im Alltag

Beziehung zu Hauptbezugsperson

Beheimatung in der stat. Einrichtung

vorbereitende Maßn. (Umfang)

vorbereitende Maßn. (Qualität - Bewertung CL)

vorbereitende Maßn. Bereich Wohnen

vorbereitende Maßn. Bereich Alltag

vorbereitende Maßn. Bereich Schule

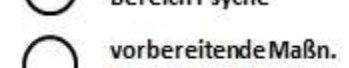
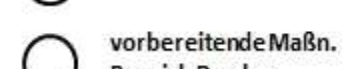
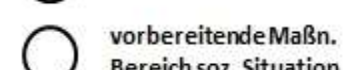
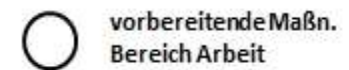
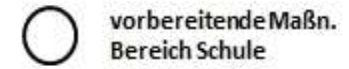
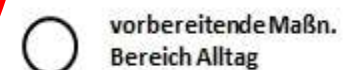
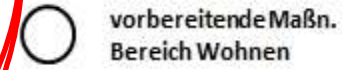
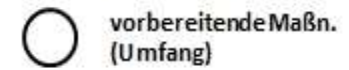
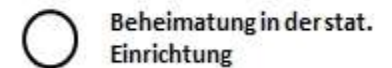
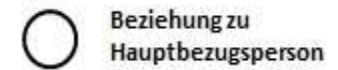
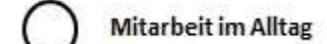
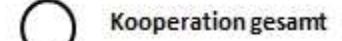
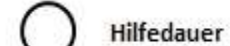
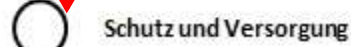
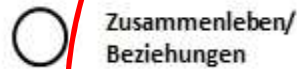
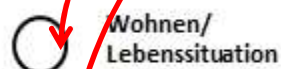
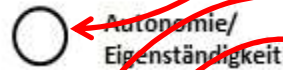
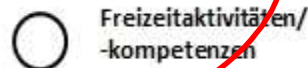
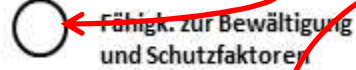
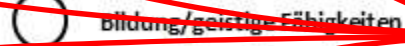
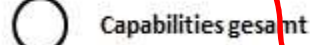
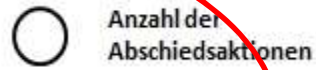
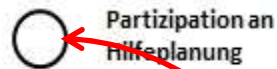
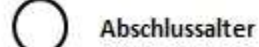
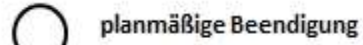
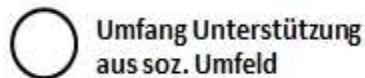
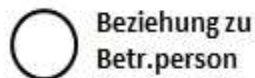
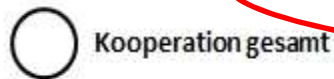
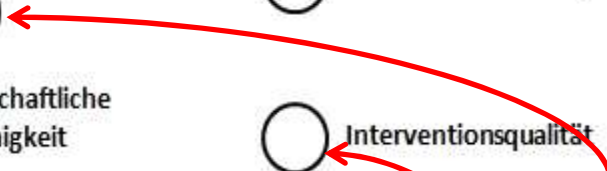
vorbereitende Maßn. Bereich Arbeit

vorbereitende Maßn. Bereich Finanzen

vorbereitende Maßn. Bereich soz. Situation

vorbereitende Maßn. Bereich Psyche

vorbereitende Maßn. Bereich Rechte

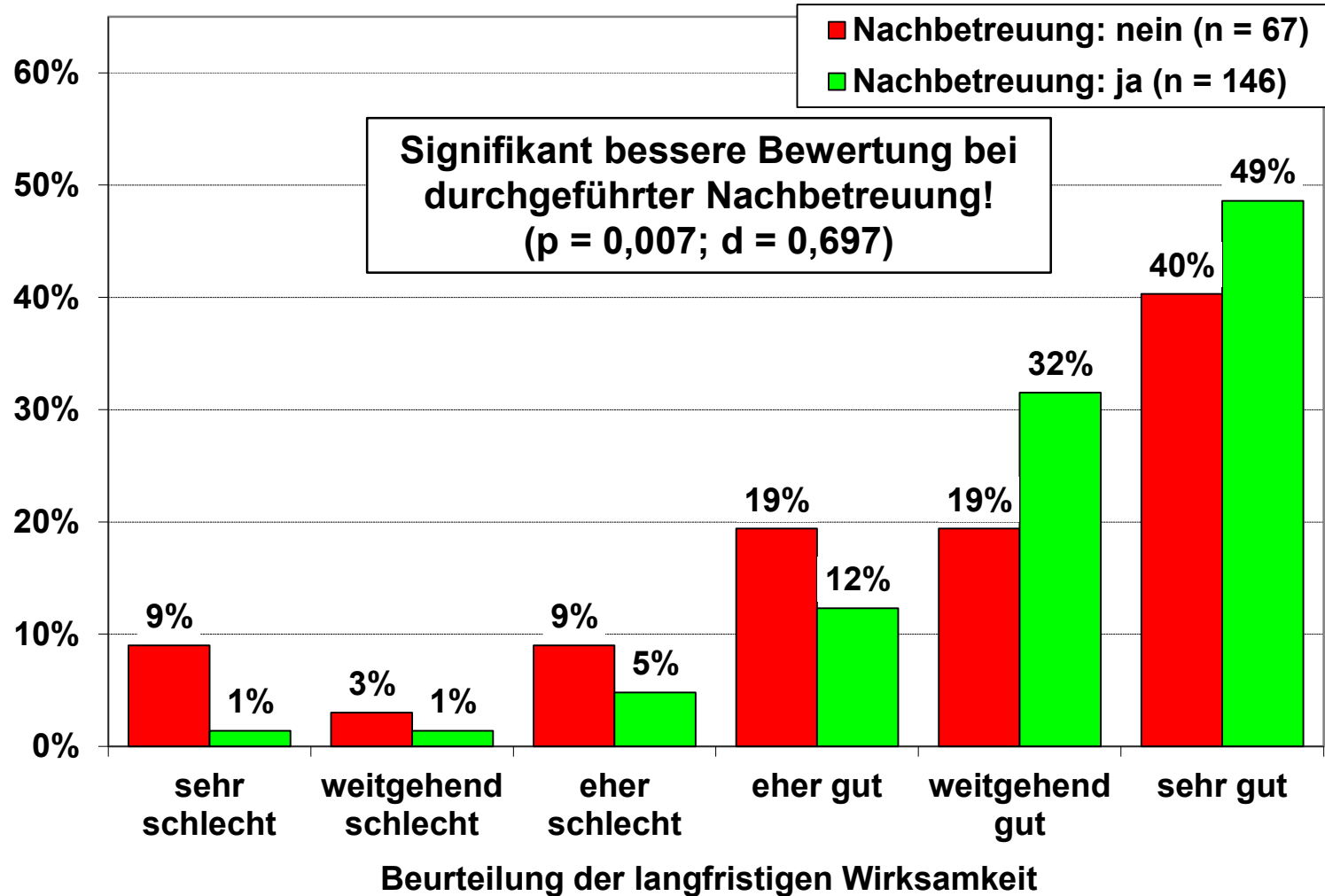


# Wirkfaktoren für gelingende Nachhaltigk.

Qualität der stat.  
Vorbereitung

(Qualität der)  
amb. Nachsorge

# Nachhaltigkeit bei amb. Nachbetr.





# Wirkfaktoren für gelingende Nachhaltigk.

Qualität der stat.  
Vorbereitung

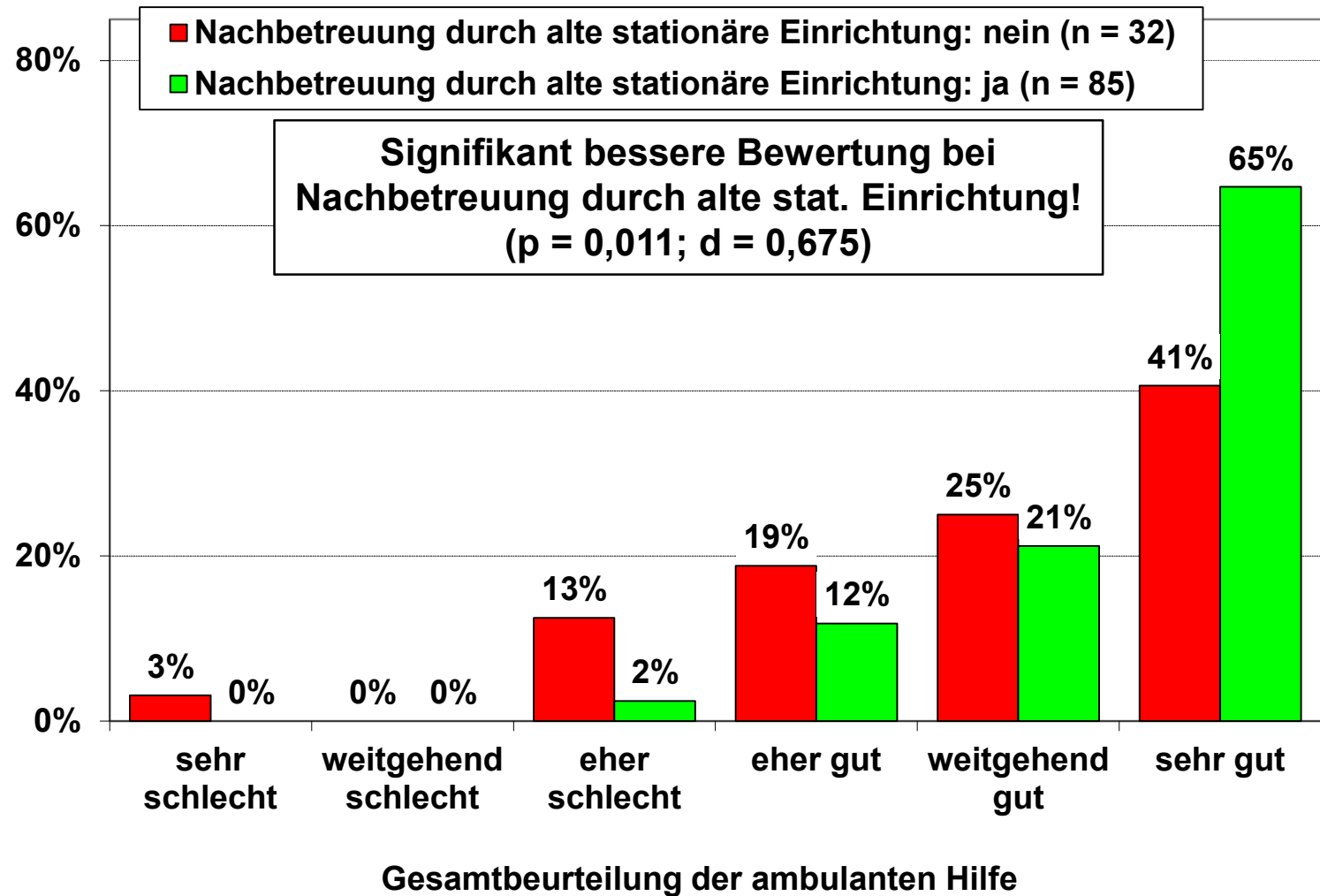
Partizipation

(Qualität der)  
amb. Nachsorge

**Beziehung**

Art der Beendigung/  
Abschiedsgestaltung

# Bewertung der ambulanten Hilfe



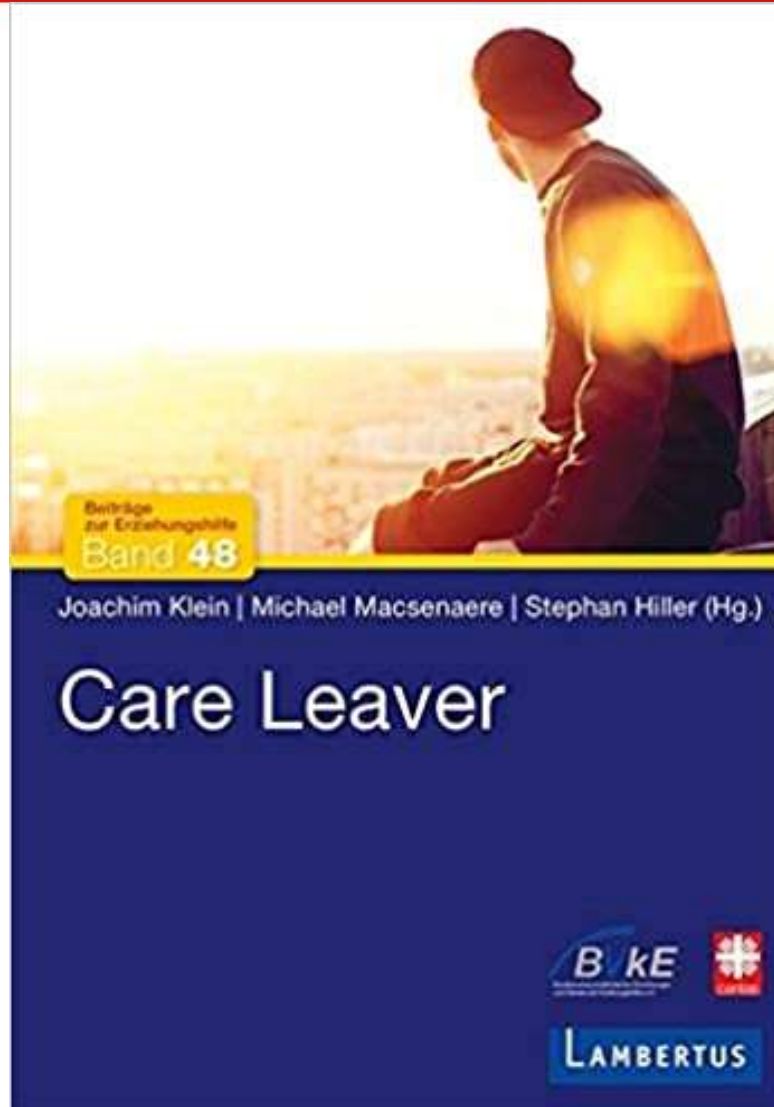
## Resümee

- **vielfältige Barrieren**
  - Bewilligungspraxis § 41 SGB VIII
  - fehlende bedarfsgerechte Unterstützung
  - unklare Zuständigkeiten
- **(flexible) ambulante Nachsorge (§ 41)**  
**erhöht die Nachhaltigkeit der stat. Hilfe**
- **Krisen sind erwartbar!**
- **zentrale Wirkfaktoren**
  - Qualität der stat. Vorbereitung (v. a. Schule/Arbeit/Wohnen)
  - Durchführung(squalität) einer amb. Nachbetr.
  - Partizipation
  - Beziehungsqualität

# Schlussfolgerungen

- **Aufrechterhaltung von Beziehungen ermöglichen**
- **Aufrechterhaltung von Kontakten zu Care Leavern**
- **Einrichtung/Finanzierung offener Anlaufstellen für Care Leaver**
- **flexible Nachsorge verbindlich organisieren (regelmäßige Kontakte zur Prüfung von Hilfebedarfen als Verpflichtung)**
- **regelmäßige Dokumentation der Entwicklung von Care Leavern (Monitoring)**
- **rechtliche Zuständigkeit verbindlich klären, z. B. Übertragung der Verantwortung an Träger der stat. Hilfe („Lotsenfunktion“)**

# Publikation zur Studie



## Weitere Informationen

**IKJ Institut für Kinder- und Jugendhilfe gGmbH**  
Saarstraße 1  
55122 Mainz

**Tel.:** 0 61 31 - 94 79 7 - 0

**Fax:** 0 61 31 - 94 79 7 - 77

**eM@il:** institut@ikj-mainz.de

**WWW:** <http://www.ikj-mainz.de>